



Protokoll

Veranstaltung: Sitzung Arbeitskreis Fischerei		
Ort der Veranstaltung: Gewerbezentrum Oldenburg		Name der Protokollantin: Karin Englmann
Datum der Veranstaltung: 27.02.2019	Beginn der Veranstaltung: 18:03 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:59 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 18.Oktober 20183. Projektvorstellung mit Beschlussfassung<ol style="list-style-type: none">a. „Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen“b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“c. Transnationales Kooperationsprojekt „Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer“, Fehmarn, FLAG Hastingsd. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen4. Vorstellung und möglicher Einsatz der landesweiten Dachmarke Fischerei/Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei5. Anfragen und Mitteilungen		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
28.02.19	Karin Englmann	
Datum	Unterschrift der Protokollantin	



1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Herr Zuch begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr. Er begrüßt Frau Burow, Umweltrat Stadt Fehmarn, und Herrn Gabriel, HVB Heiligenhafen, als Projektträger.

2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 18.10.18

Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll wird genehmigt.

3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

a. „Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen“

(Folie 5-12)

Herr Hamer ist erkrankt. Herr Amelung stellt das Projekt nochmals kurz vor. Er informiert, dass es positive Gespräche zwischen dem Fischeramt und dem Kreisveterinär gegeben hat. Zur Vervollständigung des Projektes fehlen noch die Zeichnungen/ Kostenschätzungen für das Nebengebäude. Insgesamt werden sich die Baukosten auf ca. 170.000 € belaufen. Herr Vowe verweist darauf, dass Angebote zur Kostenermittlung vorliegen müssen. Es entsteht eine kurze Diskussion über die weitere Vorgehensweise des Projektantrages. Es wird einstimmig beschlossen, dass nach Vorlage der fehlenden Projektunterlagen durch das Fischeramt, eine Abstimmung über das Projekt durch einen Umlaufbeschluss erfolgt. Der Umlaufbeschluss beinhaltet auch die Abfrage an das Gremium, ob es sich um ein Poolprojekt oder um ein Projekt der AktivRegion handeln soll.

b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“

(Folie 13-16)

Herr Amelung informiert darüber, dass das gemeinsame Ziel des Projektes der Erhalt der offiziellen Anlandestelle Kellenhusen und die Weiterführung der handwerklichen Fischerei ist. Das Projekt beinhaltet u.a. die Kombination mit dem Tourismus z.B. Fischerort, thematischer Spielplatz. Dazu ist es nötig zu klären, welche nachhaltige Infrastruktur dafür geschaffen werden muss.

Herr Amelung erläutert, dass Fr. Sonnen/ Kurverwaltung Kellenhusen derzeit kein Ing.-Büro gefunden hat, dass weitere Aussagen zum Projekt beantworten könnte. Evtl. wäre es sinnvoll, einen Prozess für Kellenhusen in Form einer Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“ zu initiieren. Die Kosten für eine derartige Prozessbegleitung belaufen sich auf ca. 20. – 30.000 €. Mit einer 85 %-Förderquote der Fischerei wäre ein Eigenanteil von ca. 3.500 € von Kellenhusen zu tragen. Herr Gabriel erklärt, dass es sehr wichtig ist, die Strandfischerei zu erhalten.



Herr Path verweist nochmals darauf, dass die Problematik der Sondernutzung des Strandes nicht geklärt ist. Herr Gabriel informiert, dass eine Sondernutzungserlaubnis, z.B. mit Tretbootverleih oder Fischerboote über den Kreis zu beantragen ist.

Nach einer kurzen Diskussion bittet der Arbeitskreis einen Vorort-Termin in Kellenhusen mit Frau Sonnen, Kurverwaltung, zu organisieren, damit die nächsten Schritte besprochen werden können.

c. Transnationales Kooperationsprojekt „Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer“, Fehmarn, FLAG Hastings

(Folie 16- 23)

Herr Amelung informiert, dass er sich mit der FLAG Hastings anlässlich des allgemeinen FLAG-Treffens in Frankreich zu dem Projekt austauschen konnte. Es ist vorgesehen, dass über die inhaltliche Bearbeitung eines gemeinsamen Vorhabens auch 4 – 5 Treffen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch durchgeführt werden.

Frau Burow informiert, dass Fehmarn seine Maßnahmen zur Reduzierung von Meeresmüll mit vielen Maßnahmen forciert und weiterhin großes Interesse an einem Projekt mit der FLAG Hastings besteht.

Auf Fehmarn gibt es eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit Maßnahmen gegen Müll in der Landschaft und im Meer auseinandersetzt. Hier ist auch der Ansatz/ Austausch mit der FLAG Hastings z.B. hinsichtlich der Problemstellung: Wo sind Konflikte? Wie können wir einen Wissenstransfer auf transnationaler Ebene darstellen? Ein wichtiger Punkt, der in der Arbeitsgemeinschaft erarbeitet wird, ist die Bildungsarbeit u.a. für den touristischen Bereich. Es ist von zentraler Bedeutung, dem Touristen zu erklären, warum die eine oder andere Maßnahme wichtig ist. Beispiele für mögliche Maßnahmen gegen Meeresmüll sind:

- Insel-Putztage
- Strandreinigungsstationen
- Kunstwerk aus Meeresmüll (Kunstwettbewerb für Schüler ggf. in Kooperation mit den Kunstlehrern)
- Aktionen gegen Kippen am Strand: Strandaufsteller mit Strandaschenbechern, Infotafeln, Abstimmungsboxen o.ä.
- Maßnahmen gegen Luftballon im Meer
- Maßnahmen gegen Hundekotbeutel in der Landschaft
- Feste ohne Plastik / Mehrweggeschirr für die Strandgastronomie
- Maßnahmen gegen Müllproduktion durch den Angelsport



- Öffentlichkeitsarbeit: Poster, Postkarten, Flyer, Infobroschüren, Presseartikel, Infoveranstaltungen, Roll-ups, Tipps für Urlaubsgäste

Herr Gerth-Hansen informiert, dass das Thünen-Institut in Rostock Makro- und Mikroplastik in Mägen der Heringe sowie Nanoplastik im Fleisch beim Hering festgestellt hat.

Frau Burow erläutert, dass Strandreinigungs-Stationen an Campingplätzen aufgestellt werden sollen, die dazu anregen, den Müll zu sammeln. Herr Amelung verweist auf die vergleichbare Initiative „Beach clean up“ in England.

Es gibt diverse Aktivitäten, Plastik zu vermeiden, z.B.: Meerweggeschirr ausleihen, Coffee-to-go-Becher mit Rückgabe (20 Rückgabestationen gibt es bereits), Strandpaten

Eine weitere Möglichkeit ist eine Idee aus England. Hier werden Kästen zum Sammeln der „Raucherkippen“ aufgestellt. Diese haben eine Öffnung und man kann hier seine Kippe in Form einer Abstimmungsfrage z.B. „Wer ist der bessere Fußballer Messi oder Ronaldo?“ in die vorgesehene Fragenstellung einwerfen.

Weiterhin wird auf Fehmarn viel Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um Müll zu vermeiden. In diesem Zusammenhang werden Hochzeitspaare angesprochen, keine Luftballons steigen zu lassen. Herr Gerth-Hansen bestätigt, dass alle 10 m² Ostsee ein Fetzen Luftballon enthalten ist.

Nach kurzer Diskussion über das Projekt in Verbindung mit dem Brexit Englands, wird das Projekt auf die nächste Sitzung vertagt.

d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen

(Folie 24 -29)

Herr Gabriel informiert, dass nach der geplanten Errichtung einer Museumsbrücke für historische Fahrzeuge im Fischereihafen auch die letzten Liegeplatzmöglichkeiten für Nebenerwerbsfischer (mit kleineren Booten und Außenbordmotor) entfallen. Er sieht es als Pflichtaufgabe, hier Liegeplätze zu schaffen. Es handelt sich um Gewässer 2. Ordnung.

Herr Path fragt nach, ob Gastlieger möglich sind. Herr Gabriel bejaht dies.

Insgesamt soll ein Anlegesteg für 12 – 14 Boote geschaffen werden. Der Steg hat eine Länge von 140 m und eine Breite von 2m. Die Ausführung beinhaltet eine Monopfahlgründung, ein Oberbau aus GFK-Querträgern, GFK-Längsträgern und GFK-Gitterroste, Holzreibepfähle, Mastaufsatzleuchten und eine Kopfplattform mit Sitzbänken und Rettungsmitteln.

Herr Gabriel verweist darauf, dass eine Nettoförderung ausreichend ist, entgegen der Präsentation, da die eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Es handelt sich hier um eine Investitionssumme in Höhe von 510.000 €, netto.



Es wird festgestellt, dass es sich bei der Größenordnung der Fördersumme nur um ein Poolprojekt handeln kann.

Herr Zuch bittet Herrn Gabriel den Raum zur Projektabstimmung zu verlassen. Herr Gabriel verlässt den Raum um 19:12 Uhr.

Herr Vowe verweist darauf, dass der Anlandesteg nur für kleinere Fischereiboote mit einer Fischereinummer bestimmt sein muss. Der Freizeidfischer ist hier ausgeschlossen.

Herr Gerth-Hansen sieht die Verwendung von natürlichem Material als sehr wichtig an (z.B. sibirische Lerche). Der Arbeitskreis empfiehlt den Belag des Steges mit Holz auszustatten.

Nach kurzer Diskussion über die Verwendung der Materialien stellt Herr Zuch das Projekt zur Abstimmung.

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

Herr Gabriel kommt um 19:20 Uhr zurück in den Raum und bedankt sich für die positive Zusage zum Poolprojekt.

Herr Vowe verweist darauf, dass eine Poolsitzung voraussichtlich im Mai 2019 stattfinden wird.

4. Vorstellung und möglicher Einsatz der landesweiten Dachmarke Fischerei/Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei

(Folie 30 - 39)

Herr Amelung informiert über die neue Dachmarke „WIR FISCHEN.SH“. Es sind alle Sparten der heimischen Fischerei im Markenbeirat vertreten. Er erläutert die Aufgaben der Dachmarke. Es geht darum, die Fischerei als Traditionshandwerk zu vertreten und das Ansehen des Berufsstandes zu fördern. Die Marke soll eine regionale Identität schaffen, den „heimischen Fisch“ kommunizieren sowie zusätzliche Nachfrage generieren. Eine weitere Aufgabe ist es, die Bekanntheit der Marke zu forcieren, die entsprechend der Landesdachmarke „Der echte Norden“ gestaltet ist. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn alle mitmachen. Dazu gibt es u.a. die 1. Auflage des Magazins „Wir fischen“ mit einer Auflage von 20.000 Stück. Dieses soll zukünftig einmal jährlich erscheinen. Weiterhin gibt es das mit der Werbeagentur „boy“ entwickelte Anwenderhandbuch (Basic Manual) für jeden, der das Logo und Design nutzen möchte. Das Manuel legt das genaue Logo fest u.a. Farben, Größen etc. Das Logo „WIR FISCHEN.SH“ kann frei verwendet werden. Die weiteren Schritte sind der Aufbau einer zentralen Kommunikation der Marke für das Jahr 2019 (unterstützt durch die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein). Dies beinhaltet z.B. den Aufbau des Internetportals, die zweite Ausgabe des Magazins, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, eine Fischereiveranstaltung (z.B. Tag der deutschen Einheit, Kiel) und mögliche regionale Veranstaltungen.



Herr Amelung bittet den Arbeitskreis über die Verwendung des Logos in den eigenen Betrieben nachzudenken und ggf. Projekte zu initiieren. Herr Path fragt nach, wo man das Logo bekommt. Herr Amelung verweist auf den Fischereischutzverband. Herr Gerth-Hansen stellt die Wertigkeit des Magazins positiv dar. Er wird dieses an Bord verteilen.

Der Arbeitskreis wird sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, wo man die Marke weiter einbauen kann.

5. Anfragen und Mitteilungen

Die nächste Arbeitskreissitzung soll in Kellenhusen stattfinden.

Frau Burow verweist auf die nächsten Strandreinigungstage am 23/ 24.3.19 auf Fehmarn.

Herr Zuch bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:59 Uhr.



Herzlich Willkommen zum 8. Treffen des Arbeitskreises Fischerei

Oldenburg i. H., 27.02.2019

Agenda

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 18.10.18
3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung
 - a. „Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen“
 - b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“
 - c. Transnationales Kooperationsprojekt „Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer“, Fehmarn, FLAG Hastings
 - d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen
4. Vorstellung und möglicher Einsatz der landesweiten Dachmarke Fischerei/Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei

2. Niederschrift über die Sitzung am 18. Oktober 2018

Anmerkungen zum Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 18. Oktober 2018

3.a. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen

Stand der Dinge

Verbesserung der Hafeninfrastuktur zur
Direktvermarktung von
Fischereierzeugnissen im Kommunalhafen
NEUSTADT i. H.

Gesamtmaßnahme

- + Filetiereinrichtung im Amtsgebäude
- + Verkaufsbereich im Amtsgebäude
- + Lagermöglichkeiten und Netzeinstellungen

Neugestaltung

Gesamtmaßnahme

- a. Teilprojekt Filetiereinrichtung mit Verkaufsbereich
- b. Gerätehaus (Holz) für Lagerung und Netzeinstellung

Aktueller Stand

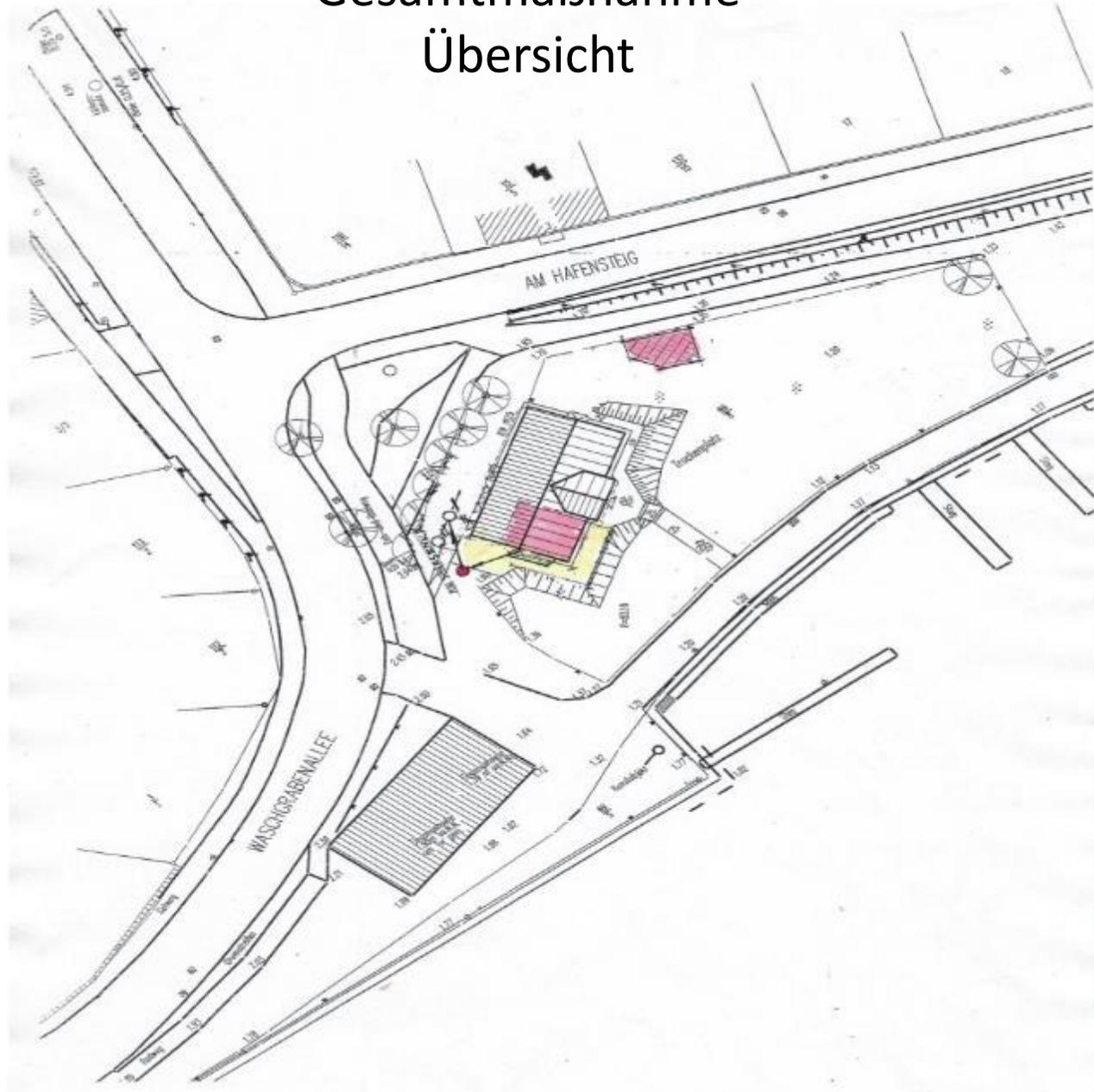
- Positiver Vorabstimmung mit den Kreisveterinär
- Erste Gespräche mit der Stadt Neustadt bezgl. Kofinanzierung
- Beginn der Planungen für den Netzschuppen (Holz)

Verbesserung der Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen im Bereich Fischereihafen in Neustadt

- Ausgangssituation



Gesamtmaßnahme Übersicht



Verbesserung der Struktur zur Direktvermarktung von
Fischereierzeugnissen im Fischereihafenbereich und Amtsgebäude

Baukosten aktuell

A) Nebengebäude 20.000,00 €

B) Umbauarbeiten mit 95.000,00 €

Fettabscheider und Außenanlagen

Gerätekosten 31.000,00 €

Nebenkosten

Zu A) 3.000,00 €

Zu B) 19.000,00 €

Gesamt 169.000,00€

3.a. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

Träger:	Neustädter Fischeramt e.V.
Laufzeit:	2019
Kosten:	169.000 € brutto
Förderquote:	85 %
Förderung:	143. 650 €
Inhalt:	Neugestaltung des Fischeramtes zur Verbesserung der Direktvermarktung der Fischerei. Einbau einer Filetier-einrichtung mit Verkaufsbereich. Neubau Gerätehaus (Holz) für Lagerung und Netzeinstellung

Vorschlag: Umlaufbeschluss bei Vorliegen der vollständigen Unterlagen zur Beantragung der Maßnahme beim LLUR?

3.b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“

Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“



Quelle: P. Path, 2018

Mehrwert für den Tourismus und die Fischerei?

3.b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“

Ziel des gemeinsamen Projektvorhabens

- Erhalt der offiziellen Anlandestelle und Weiterführung der handwerklichen Fischerei in Kellenhusen als
 - Wirtschaftstätigkeit und
 - Teil der touristischen Marke (Fischerort, Plattfischtage etc.)
- Abgestimmte, zukunftsfähige Gestaltung der neuen Anlegestelle
- Attraktivierung der „Fischerwiese“ durch touristische Infrastruktur (thematischer Spielplatz?)
- „Erlebnis-Einkauf“ von Frischfisch für Einheimische und Gäste (weitgehend barrierefreier Einkauf)
- Die Bekanntmachung von regionalen Fischereierzeugnissen durch
 - Direktvermarktung („Fisch vom Kutter“)
 - Gastronomie
 - Einzelhandel?

3.b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“

Was braucht es?

- Zukunftsfähige Slip- und Anlandemöglichkeiten (Strandfischerei)
- Neustrukturierung der Fischanlandung in Kellenhusen in Abstimmung mit
 - Kommerziellen Strandnutzern
 - Touristische Kommunikation und Vermarktung durch den Kurbetrieb
 - Nachhaltige/ sinnvolle Investitionen der Kommune
 - Verknüpfung der touristischen- und fischwirtschaftlichen Infrastruktur zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Bürger und Gäste
- Langfristige Sicherung des rechtlichen Status als „Anlandestelle“



Quelle: P. Path, 2018

3.b. Konzepterstellung „Fischerwiese und Anlandung Kellenhusen“

Nächste Schritte

- Konzeptionelle Erarbeitung der Projektbausteine unter Einbindung der genannten Akteure
- Identifikation und Entwicklung der investiven Maßnahmen sowohl für die Fischerei als auch den Tourismus
- Umsetzung der investiven Maßnahmen und langfristige Kooperation bei den inhaltlichen Maßnahmen z.B.
 - Fischanlandung/Slippen
 - Touristische Infrastruktur (u.a. Spielplatz)
 - Gemeinsame Kommunikation, Veranstaltungen etc.

3.c. Transnationales Kooperationsprojekt mit der FLAG Hastings

Transnationales Kooperationsprojekt „Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer“, Fehmarn, FLAG Hastings

Frau Beate Burow
Umweltrat Stadt Fehmarn

Transnationales Kooperationsprojekt „Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer“

27. Februar 2019

Beate Burow, Umweltrat



Mögliche Handlungsfelder

- Suche nach räumlichen Lösungen für Konflikte
- Stakeholder-Veranstaltungen (Meetings, Workshops) für lokale Akteure
- Wissenstransfers und transnationaler Dialog
- Erarbeitung von Konzepten des nachhaltigen Meeres- und Küstentourismus
- Bildungsarbeit (Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen)

Mögliche Maßnahme gegen Meeresmüll

- Insel-Putztage
- Strandreinigungsstationen
- Kunstwerk aus Meeresmüll (Kunstwettbewerb für Schüler ggf. in Kooperation mit den Kunstlehrern)
- Aktionen gegen Kippen am Strand: Strandaufsteller mit Strandaschenbechern, Infotafeln, Abstimmungsboxen o.ä.
- Maßnahmen gegen Luftballon im Meer
- Maßnahmen gegen Hundekotbeutel in der Landschaft
- Feste ohne Plastik / Mehrweggeschirr für die Strandgastronomie
- Maßnahmen gegen Müllproduktion durch den Angelsport
- Öffentlichkeitsarbeit : Poster, Postkarten, Flyer, Infobroschüren, Presseartikel ,Infoveranstaltungen, Roll-Ups , Tipps für Urlaubsgäste



Strandreinigungsstationen

Kosten:
1.000,-- je Station
(geplant 10 Stationen)

Höhe: 183 cm
Breite in der Mitte: 60 cm
Breite der unteren Kante: 24 cm
1:1 angelegt
nach gemeinsamer Abstimmung am
6.11.2018
Vorkonzept 14.11.2018



Intelligente Problembewältigung

Originelle Idee hält Londons Straßen frei von Zigarettenstummeln

07.09.2015, 11:48 Uhr | t-online.de



Ronaldo oder Messi? Die Antwort ist nur einen Zigarettenstummel entfernt. (Quelle: twitter.com/SandrineMoro)

Über eine sehr kreative Lösung für das Problem achtlos auf den Boden geworfener Zigarettenstummel dürfen sich aktuell die Bewohner Londons freuen. Mittels großflächig aufgehängter "Abstimmungsboxen" bekommt der sonst eher wertlose Rest der verbrauchten Glimmstängel nämlich eine Neuverwertung als Werkzeug zur Stimmabgabe, in dem man seine Meinung per Einwurf des Stummels kundtun kann.

Die zweigeteilten Container stellen die Raucher vor polarisierende Fragen wie beispielsweise: "Wer ist der beste Fußballer der Welt? Ronaldo oder Messi?"

Auch Kaugummi im Visier

Andere in London aufgehängte Boxen belohnen eingeworfene Zigarettenstummel mit Musik. Die für die Aktion verantwortlich zeichnende Organisation Hubbub hat aber im Zuge der Kampagne für saubere Straßen in London aber auch die "Kaugummi-Plage" ins Auge gefasst. Auf großen Tafeln erscheinen verschiedene Motive, wenn die Bürger ihre verbrauchten Kaugummis auf entsprechende Kreuze kleben.

Gleichzeitig wird die Öffentlichkeit über die Tafeln aufgeklärt, welche umwelttechnische und finanzielle Belastung die Verschmutzung der Straßen darstellt.

Vielen Dank!

Kontakt:

umweltrat@stadtfehmarn.de



Stadt Fehmarn

3.d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen

Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen

Joachim Gabriel

HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe

3.d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen

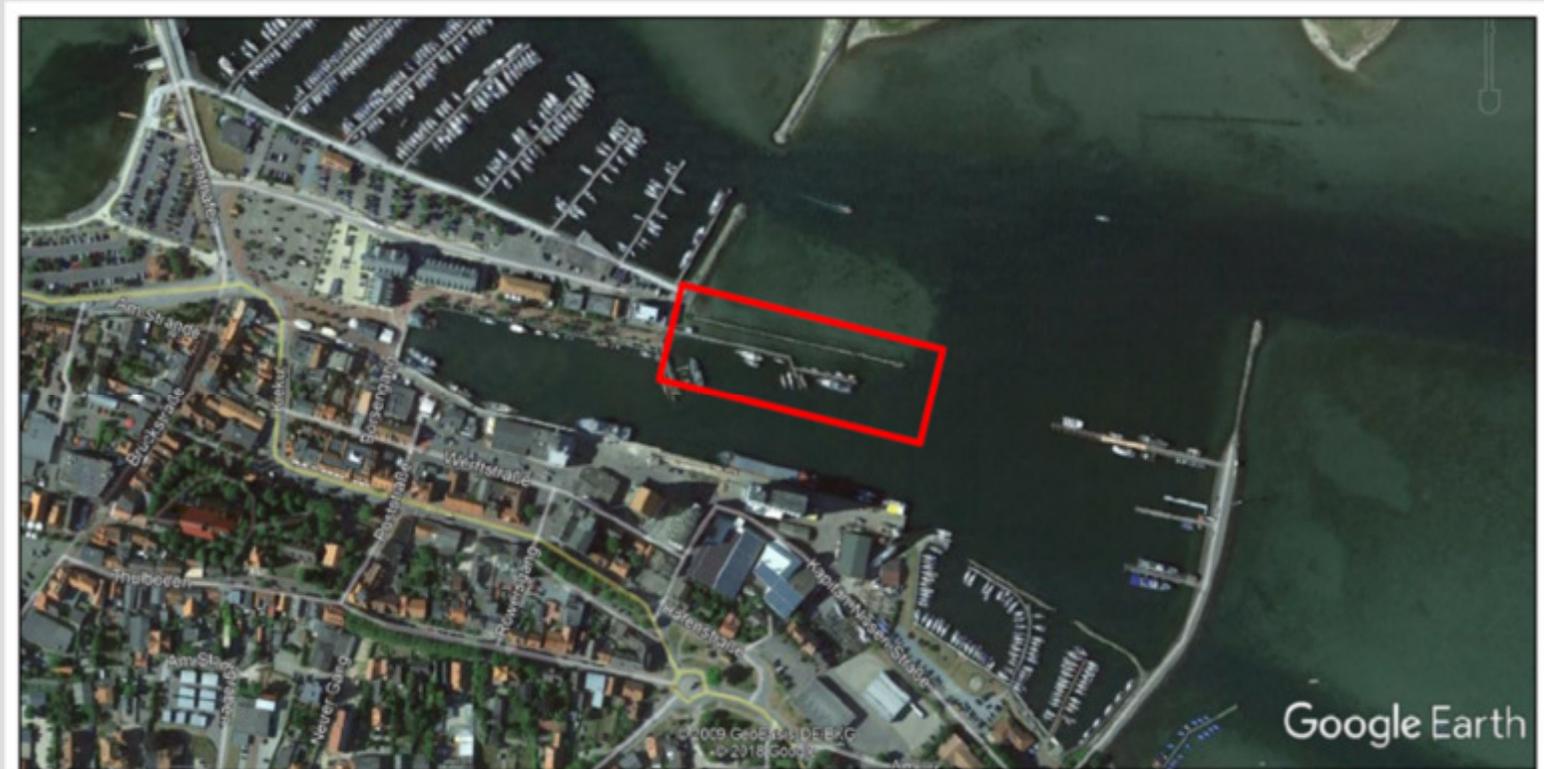
Projektbeschreibung

Nach der geplanten Errichtung einer Museumsbrücke für historische Fahrzeuge im Fischereihafen entfallen auch die letzten Liegeplatzmöglichkeiten für Nebenerwerbsfischer mit kleineren Booten mit Außenbordmotor.

Außerdem sind diese Stege bedingt durch ihre Höhe nur sehr eingeschränkt für tieferliegende Boote geeignet.

Teilweise sind diese auch schon abgewandert in sogen. „Bojenfelder“ in der Ortmühler Bucht oder zwischen Ortmühle und Strandhusen.

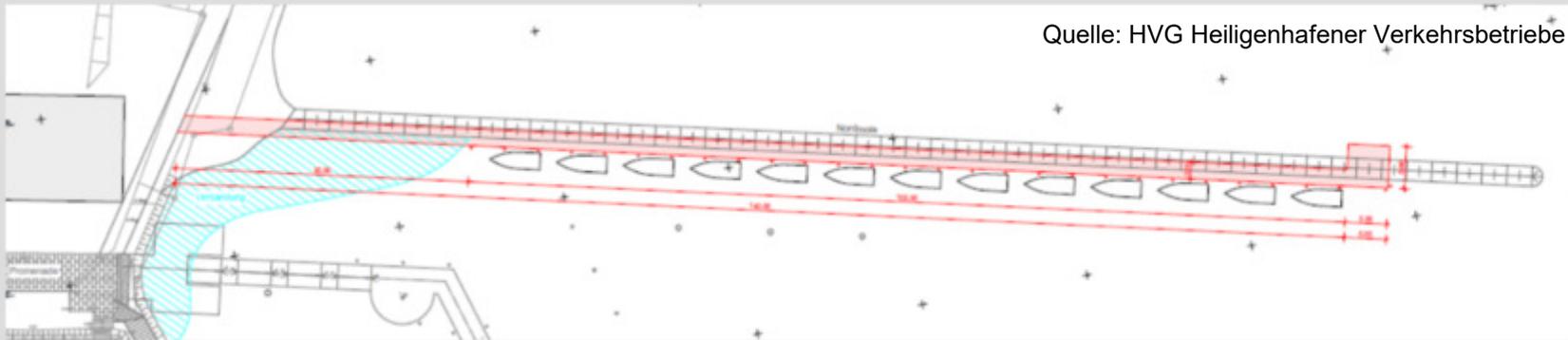
3.d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen



3.d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen

Projektziel

Errichtung eines Anlegesteges an der Nordmole des Fischereihafens zur Schaffung dauerhafter Liegeplätze für kleinere Boote.



Ausführung

Länge 140 m

Breite 2 m

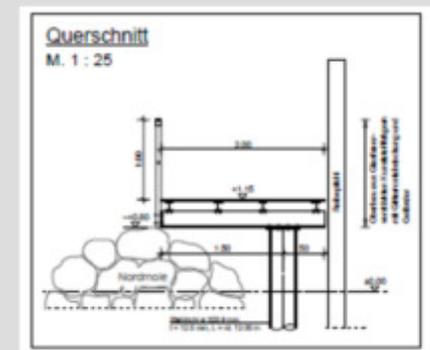
Monopfahlgründung

Oberbau aus GFK-Querträger, GFK-Längsträger, GFK-Gitterroste

Holzreibepfähle

Mastaufsatzleuchten

Kopfplattform mit Sitzbänken, Rettungsmittel



Quelle: HVG Heiligenhafener Verkehrsbetriebe

3.d. Poolprojekt Kleinfischerbrücke an der Nordmole, Heiligenhafen

Baukosten:

Baustelleneinrichtung		30.000,00 €
Baubereich räumen		3.750,00 €
Gründungspfähle liefern und einbauen		106.500,00 €
Oberbau liefern und einbauen		130.800,00 €
Reibepfähle liefern und einbauen		42.000,00 €
Ausstattung		20.500,00 €
Landseitiger Zugang		2.500,00 €
Verstärkung der Nordmole		64.125,00 €
Unvorhergesehenes		39.825,00 €
Baunebenkosten		70.000,00 €
Nettobaukosten		510.000,00 €
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer	brutto	606.900,00 €

3.d. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

Träger:	HVB Heiligenhafener Verkehrsbetriebe
Laufzeit:	2019
Kosten:	607.000 € brutto
Förderquote:	85 %
Förderung:	515.950 €
Inhalt:	Im Frühjahr 2018 wurde der Neubau der Nordbrücke, ein Anleger für Fischkutter, fertiggestellt. Ein Bau eines Museumshafens für historische Schiffe ist in Planung. Das Angebot an Liegeplätzen im Fischereihafen soll um einen weiteren Anleger erweitert werden. Dieser ist für die kleineren Boote mit Außenbordmotor der Nebenerwerbsfischer vorgesehen. Bisher steht kein dauerhafter Liegeplatz zur Verfügung.



4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

Vorstellung der landesweiten Dachmarke Fischerei Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei





4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

Aufgaben der Gemeinschaftsmarke

- Fischerei als Traditions Handwerk vertreten
- Ansehen des Berufsstandes fördern
- Regionale Identität schaffen
- Heimischen Fisch kommunizieren und Nachfrage generieren
- Einbindung in die Markenwelt des „Echten Nordens“



4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

Zusammensetzung des Markenbeirates

- Vertreter aller Sparten der heimischen Fischerei (10 bis 15 Mitglieder)
 - Ostseefischerei
 - Krabbenfischerei
 - Muschelkulturwirtschaft
 - Binnenfischerei
 - Teichwirtschaft
 - Aquakultur
 - Angelfischerei
 - Fischwirtschaftsgebiete/AktivRegionen
 - Fischereiverwaltung
- Regelmäßige Mitarbeit (ca. 3 – 4 Arbeitstreffen / Jahr)
- Interesse an der Markenarbeit und Kommunikation



4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

Warum Markenbeirat?

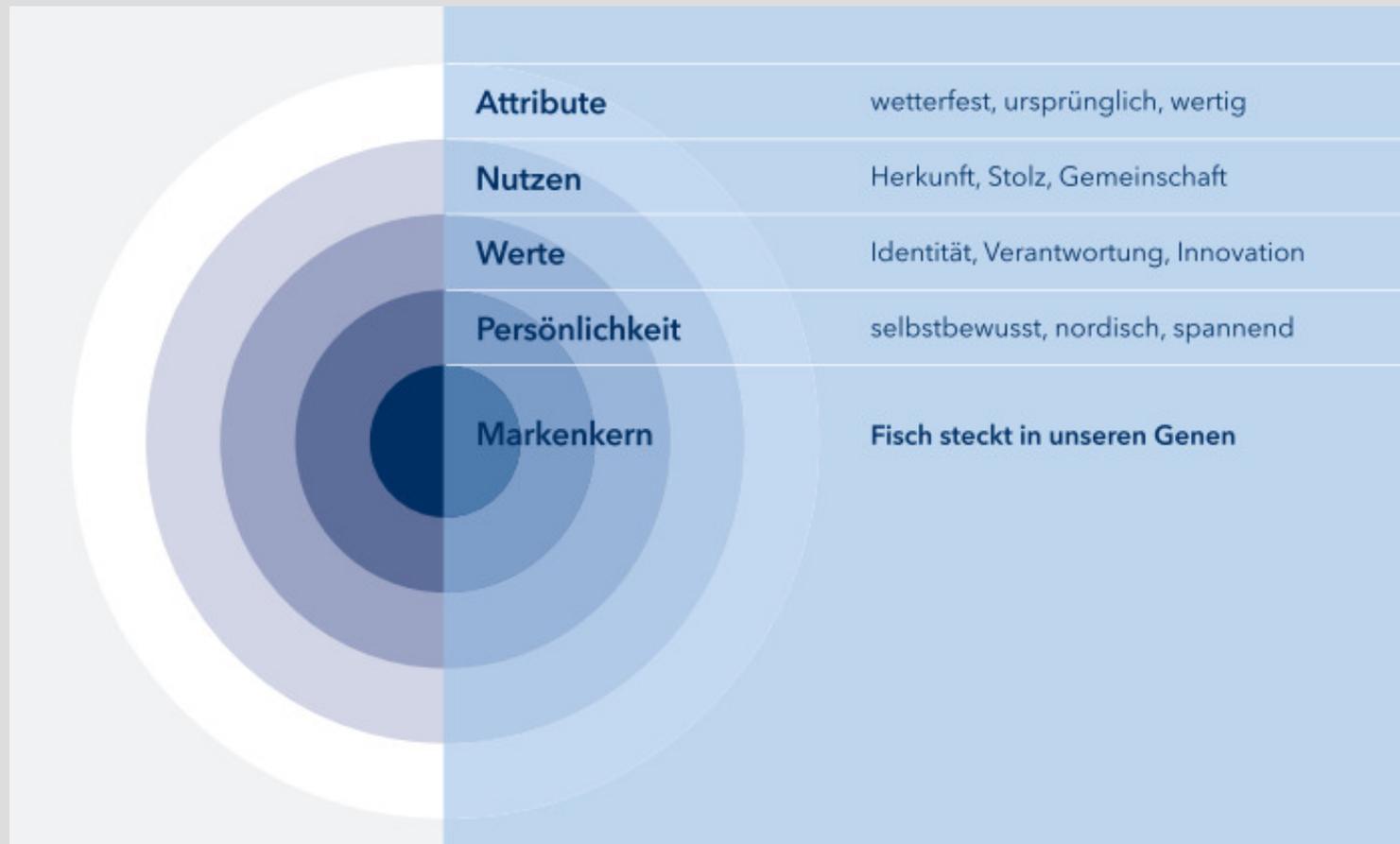
- Alle Sektoren der heimischen Fischerei erfassen
- Information über aktuelle Projekte und Themen in den Sektoren
- Abstimmung eines gemeinsamen Vorgehens
- Zusammen Markenidentifikation schaffen

Aufgaben des Markenbeirates

- Lenkung des Markenaufbaus
- Steuerung der Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen für Gemeinschaftsmarketing entwickeln
- Fachlicher Input
- Multiplikator für die brancheninterne Kommunikation

4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

Markenrad WIR FISCHEN.SH



4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

VIELE AKTEURE. EINE HEIMAT.

Von Aquakultur bis zum Angeltourismus. Von den Teichwärtinnen bis zu den Küstenfischern. Das alles zusammen ist Fischerei. Und damit das so bleibt, gehört auch Fisch genießen dazu. Wir fischen - das schließt den Genuss heimischen Fisches ebenso mit ein wie die Muschelzucht oder das Freizeitangeln. Deshalb bietet die Marke vielen Akteuren eine Heimat mit kleinen Bildzeichen.





4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke



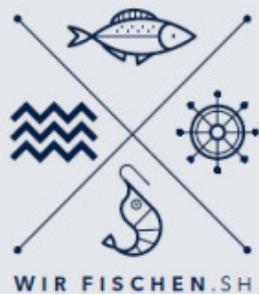


4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

01.4 Markengleichung

09

Logosystem



Farbe



Typo

HEADLINE

Avenir Light
Avenir Regular
Avenir Demi
Avenir Bold

Illustration



Bilder



4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke





4. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

Nächste Schritte 2019

- Zentrale Kommunikation 2019 (durch LKSH)
- Aufbau Internetportal
- Magazin, zweite Ausgabe
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fischereiveranstaltung (Tag der deutschen Einheit, Kiel)
- Regionale Veranstaltungen?

5. Anfragen und Mitteilungen

- Weitere Projektideen und Informationen
- Termine
Nächste Arbeitskreissitzung?
- Sonstiges?



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jürgen Zuch

Arbeitskreissprecher
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de